

Versammlungskalender

14. Juli: Mittelfranken, Versammlung Nürnberg, „Künstlerhaus“, 10 Uhr.
 15. Juli: Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Versammlung in Eckartsberga.
 15. Juli: Zittau, Meisterlossprechung und Innungsversammlung.
 22. Juli: Darmstadt, Hauptversammlung.
 28. Juli: Gera, Innungsversammlung.
 28. Juli: Hof, Sommerversammlung.
 7. August: Kolberg, Pflichtversammlung mit Schulungskursus der Verkaufsberatung.

Zahltermin ist der 28. Juli. Ab 29. Juli wird mit Nachnahme-einzug begonnen. (VII/1502) I. A. Friß König, Schriftwart.

Dresden. (Uhrmacherinnung.) Jahreshauptversammlung am 12. Juni. Tagesordnung: 1. Begrüßung der Jungmeister und Aufnahme der neu eintretenden Lehrlinge. 2. Eingänge. 3. Besprechung der Leitartikel der UHRMACHERKUNST Nr. 15 u. 17. 4. Haushaltplan und Jahresrechnung. 5. Lehrlings- und Schulfragen, Zwischenprüfung und Reichsberufswettkampf. 6. Allgemeines.

Obermeister Lehmann eröffnet im festlich geschmückten Saal um 15¹/₂ Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Eltern der Lehrlinge. Sodann gedenkt er der Verstorbenen und die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen. Es folgt die Bekanntgabe der Namen der Kollegen, welche Geschäfts-jubiläum gehabt haben bzw. welche ihr Gewerbe an- bzw. abgemeldet haben. Unter Führung des Ehrenobermeisters Roth kommen nun unter Marschklingen die neuen Meister in den Saal. Nachdem Kollege F. Schmidt die Anwesenden durch ein sehr gut vorgelegenes Lied erfreut hat, begrüßt der Obermeister die neuen Meister. Er macht sie auf die Führung des Meistertitels aufmerksam, welcher jetzt wieder zu hohen Ehren gekommen ist und ermahnt sie, sich immer zu erinnern, daß mit diesem Titel auch Pflichten verbunden seien. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß sie sich alle dessen bewußt sind und beglückwünscht jeden einzelnen durch Handschlag. Daraufhin singt Kollege F. Schmidt die bekannte Ballade von Loewe „Die Uhr“.

Die jungen Meister marschieren nunmehr unter Marschmusik nach ihren Plätzen zurück. Nun betreten die neuen Lehrlinge das Podium. Auch diese begrüßt der Obermeister und der Lehrlingswart Kollege Seifert macht sie ebenfalls auf alle ihre Pflichten aufmerksam. Zwei Lehrlinge, welche im zweiten Lehrjahr stehen, erhalten Prämien. Nunmehr wird der geschäftliche Teil behandelt. Es werden Briefe verlesen, besprochen und erledigt. Ferner wird über die Reichstagung der Uhrmacher in Nürnberg berichtet. Haushaltplan und Jahresrechnung bespricht letztmalig Kollege A. Walter. Die Aufstellungen sind, wie immer, ganz einwandfrei. Kollege Walter legt sein Amt wegen Überarbeitung nieder. Der Obermeister dankt ihm für seine langjährige Mitarbeit und erteilt ihm Entlastung. Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit überreicht er ihm ein künstlerisch ausgeführtes Dankschreiben der Innung. Sein Nachfolger, Kollege Kokschi (Dresden), wird vom Obermeister in sein Amt eingewiesen. Über Gehilfenprüfung und Reichsberufswettkampf berichtet Kollege Seifert, und über Schulfragen Kollege Schmidt. Obermeister Lehmann dankt allen Kollegen für ihre mühevollen Arbeit und Ausführungen und schließt um 18¹/₄ Uhr die Versammlung mit einem dreifachen Sieg Heil auf unseren Führer und Reichskanzler. (VII/1499)

Gießen. Am 26. Juni fand im Gasthaus „Zum Ratskeller“ in Gießen die zweite Innungsversammlung statt. Der Obermeister, Pg. Beck, begrüßte die anwesenden Kollegen sowie den erschienenen Reichshandwerksmeister Pg. Stühler. Sodann gedachte er den für die Nation gefallenen Arbeitskameraden von Reinsdorf, ferner zweier verstorbener Kollegen, dem langjährigen Schriftführer Julius Philipp und Kollegen Friedr. Balsler (Gießen).

Die Versammlung ehrte die Toten durch Erheben von den Plätzen. Der Obermeister sprach nochmals über den vorläufigen Aufbau des Handwerks und den für viele heute noch nicht zu schätzenden Vorteil. In der Pause wurden die Fachabzeichen für gelernte Uhrmacher, die die Gehilfenprüfung abgelegt haben, ausgegeben. Nach der Pause hielt der Bezirksinnungsmeister, Kollege Trebbe (Gießen), einen Vortrag über die Reichstagung in Nürnberg. Nachdem noch verschiedene fachliche und organisatorische Fragen besprochen wurden, schloß gegen 17¹/₂ Uhr mit einem dreifachen Sieg Heil auf den Führer Pg. Kollege Beck die Versammlung. (VII/1501) Adolf Philipp, Schriftführer.

Firmennachrichten

Berlin. In das Handelsregister B ist eingetragen: Nr. 16015 Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vorm. Roeßler, Zweigniederlassung Berlin. Prokurist unter Beschränkung auf den Betrieb der Zweigniederlassung Berlin: Dr. rer. pol. Otto Deppe in Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen die Gesellschaft. (VI 2/2337)

Neustrelitz. Handelsgerichtliche Eintragung. Carl Eichmann, Uhren-, Gold- und Silberwaren-, Bestecke- und Luxuswarengeschäft. (VI 2/2319)

Schwenningen a. N. Fr. Mauthe AG. hat einen neuen Katalog über elektrische Uhren herausgegeben, der alle mit elektrischen Werken versehenen Muster der Firma zusammenstellt. Nicht nur Synchron-Uhren sind vertreten, sondern auch die Dolektra-Modelle. Die Auswahl erstreckt sich auf aparte Muster in allen Gebieten. Dieser Katalog ist mit Ladenpreisen versehen und ist dadurch auch geeignet, der Kundschaft vorgelegt zu werden.

Ferner wird von der Mauthe AG. ein wirkungsvoller Publikums-Prospekt unter dem Motto: Es eilt die Zeit — wir eilen mit. Einige besondere Muster der Fabrikation sind abgebildet. Diese Prospekte gibt die Firma bis zu 50 Stück kostenlos ab, die wir unter Bezugnahme auf die UHRMACHERKUNST empfehlen, anzufordern. (VI 2/2336)

Triberg. Handelsgerichtliche Eintragung, Wilhelm Gerland, Uhrenfabrik. (VI 2/2326)

Personalien

Neue Meister. Ihre Meisterprüfung bestanden vor der zuständigen Handwerkskammer die Kollegen: Hermann Seibicke (Halle), Erich Arndt (Wolfen) Günter Klinkmüller (Heilbronn) und Wilhelm Schulte, (Bochum-Langendreer). (VI 3/2313)

Allenburg. Die Firma Friß Meißner, Uhren, Schmuck, Bestecke, Markt-Ecke Weibermarkt, besteht jetzt 40 Jahre. (VI 3/2330)

Berlin-Charlottenburg. Juwelier und Uhrmacher V. Pfeiffer, Knesebeckstraße 72/73, feierte das 25jährige Bestehen seines Geschäftes. (VI 3/2323)

Bietigheim. Herr Kollege Karl Köhler feierte das 25jährige Jubiläum der Geschäftsübernahme. Sein Geschäft besteht nunmehr 95 Jahre, da es vor ihm 70 Jahre im Besitze der Familie Hahl war. (VI 3/2311)

Bochum. Der Obermeister der Uhrmacherinnung Bochum, Alfred Krause, Südhellweg 17, konnte auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. (VI 3/2327)

Dresden. Am 1. Juli konnte Uhrmacher Rich. Noack, Uhren- und Juwelengeschäft, Breite Straße 1, Ecke Seestraße, auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. Es wurde vom Inhaber selbst im gleichen Lokal gegründet. (VI 3/2322)

Düsseldorf. Das Spezial-Uhregeschäft Paul Korn, Inh. Erich Korn, Düsseldorf, Breitestraße 5a, konnte am 11. Juli auf ein 45jähriges Bestehen zurückblicken. (VI 3/2315)

Marienburg (Sa.). Herr Uhrmachermeister und Optiker Emil Drechsler verkaufte sein im Jahre 1888 gegründetes Uhrengeschäft, dem eine Spezialabteilung für Optik angegliedert ist, an seinen Schwiegersohn, Herrn Kollegen Otto Schmidt. (VI 3/2312)

Niedereschach (Baden). Am 1. Juli 1885 hat Herr Kleiser seine Bestandteillfabrikation für Uhren und Apparate eröffnet. Später war sein Hauptfabrikationszweig „Weckerhaken“ und hat seine Fabrikate allen Uhrenfabriken in Schwenningen geliefert. Auch in Schramberg kam er ins Geschäft, heute führt Herr Schütz das Geschäft im Sinne seines Vorfahren weiter und beschäftigte am Jubiläum 25 Volksgenossen. (VI 3/2329)

Nürnberg. Bei der Firma J. Krisfeld, Obstmarkt 4, konnte Herr Friedr. Hiß sein 40jähriges Arbeitsjubiläum begehen. (VI 3/2314)

Ordnung ist die erste Bedingung des Vorwärtkommens. Kollegen, führt Bücher!

Benußt dazu unsere Verbandsbuchführung mit der genauen Anleitung. Preis mit Abschlußbuch 4,70 Mk.

Reichsinnungsverband für das Uhrmacherhandwerk, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7
 Postscheckkonto: Leipzig 13953